

IV. Religiöses Brauchtum: Das überl. rel. Brauchtum im K. (/Brauch; vgl. zu den einzelnen Festen) erlebt (auch) in jüngerer Zeit erhebl. Veränderungen, die versch. Ursachen haben. Neben Säkularisierung u. Trad.-Abbrüchen haben sich u. a. auch Wandlungen in Theol. u. Praxis der Liturgie ausgewirkt. Einerseits sind Verschiebungen u. Erosionen des Brauchtums etwa dort zu beobachten, wo neue Möglichkeiten der Teilnahme der Gläubigen an der Liturgie Brauchtum, das aus Reaktion auf die „Klerikerliturgie“ entstand, überflüssig gemacht haben; manche Formen des Andachtsbrauchtums sind mit einer neuen Eucharistie-Theol. obsolet geworden; eine Relativierung der Heiligenverehrung hat z. Aufgabe entspr. Brauchtums geführt. Andererseits kann man Revitalisierungen u. sogar Innovationen erkennen, die unmittelbar die Liturgie berühren (/Hungertuch; neues Interesse an Prozessionen usw.) od. im Vorfeld bleiben (/„Sternsingen“; Adventsbasare usw.).

Akzeptabel ist aus liturgiewiss. Sicht nur jenes Brauchtum, das dem Wesen des K. Rechnung trägt, es zumindest nicht überformt. Als positiv wird man dann seinen Beitrag z. Gemeindebildung sowie z. Konkretisierung u. Verleblichung des Gefeierten hervorheben.

Lit. I.–IV.: **Jungmann** LE 502–526; **A. Häußling:** Das termingebundene Fest: LJ 24 (1974) 209–219; **I.-H. Dalmals:** Les rythmes de l'année liturgique dans les églises orientales: MD 133 (1978) 79–86; **H. Auf der Maur:** Feiern im Rhythmus der Zeit I (GdK 5). Rb 1983 (Lit.); **I.-H. Dalmals u. a.:** La liturgie et le temps (L'Église en prière 4). P 1983; **W. Heim:** Volksbrauch im K. heute. Bs 1983; **H. Rauchenecker:** Lebendiges Brauchtum. M 1985; **J. Th. Talley:** The Origins of the Liturgical Year. NY 1986; **M. Augé u. a.:** L'anno liturgico (Anàmnesis 6). Genua 1988; **W. Evenepoel:** La délimitation de l'année liturgique dans les premiers siècles de la chrétienté occidentale. Caput anni liturgici: RHE 83 (1988) 601–616; **TRE** 18, 575–599 (Lit.) (K.-P. Jörs, K.-H. Bieritz); **Th. Schnitzler:** K. u. Brauchtum neu entdeckt. Fr ⁶1989; **HOK** 2, 30–100 (Lit.) (H.-J. Schulz); **J. López u. a.:** Ritmos y tiempos de la celebración (La celebración en la Iglesia 3). Sa 1990, 29–282; **A. Adam:** Das K. mitfeiern. Fr ⁶1991; **K.-H. Bieritz:** Das K. M ³1991; **J. Assmann:** Der zweidimensionale Mensch: das Fest als Medium des kollektiven Gedächtnisses: ders. – Th. Sundermeier (Hg.): Das Fest u. das Heilige. Gt 1991, 13–30; **B. Kranemann:** Zur Gesch. u. Bedeutung des dt. Begriffs „K.“: ALW 33 (1991) 35–42; **LMA** 5, 1176f. (B. Kranemann); **W. Hartinger:** Religion u. Brauch. Da 1992; **H.M. Wolff:** Das BrauchBuch. W 1992; **P. Cornehl–M. Dutzmann–A. Strauch** (Hg.): „... in der Schar derer, die da feiern.“ Feste als Gegenstand praktisch-theol. Reflexion. Gö 1993; **Onasch** 206–210 (Lit.); **Ph. Harnoncourt–H. Auf der Maur:** Feiern im Rhythmus der Zeit II/1 (GdK 6/1). Rb 1994; **A. Schilson:** Fest u. Feier in anthropolog. u. theol. Sicht: LJ 44 (1994) 3–30 (31f.); **K.-H. Bieritz:** Nächstes Jahr in Jerusalem. Vom Schicksal der Feste: J LH 35 (1994/95) 37–57; **RAC** 16, 1083–1118 (H. Brakmann); **K.-H. Bieritz:** Das K.: H.-Ch. Schmidt-Lauber–K.-H. Bieritz (Hg.): Hb. der Liturgik. L.–Gö 1995, 453–489; **P. Cornehl:** Liturg. Zeit u. K.: Gemeinsame Arbeitsstelle für Gottesdienstl. Fragen 23. Ha 1995, 39–73; **B. Kranemann:** „Feiertags kommt das Vergessene ...“ Zu Deutung u. Bedeutung des chr. Festes in moderner Ges.: LJ 46 (1996) 3–22. /Heortologie.

BENEDIKT KRANEMANN